

ir funderich von gones gunden komister kaiser zu allenzeiten Meere des Reichs zu hungen Salmarion Leonoren re kung Herrzog zu Osterreich
zu Stort zu kunden und zu Laim / Erue zu Livel re kunden und ein kint allermenglich mit diesen briefe Das uns unser und des Reichs
lieber gerwene Adolff knobelauch Burger zu frankfort diemunglich hat bitten lassen das wir in die nachgeschriben lehen mitnemen / was teile in den
vorteil des zehenden zu Eynhorn und zu Scherzhorn und verteilte an den kunden teile derselben zehenden und auch unser sagillunge gelte vom
den kungshofe zu Bergen die von uns und den heiligen Reiche zu lehen viren und auff Sone und Tochter Erben zu lehen zu uetlichen gnediglich ge
ruehen / das die dures abenacht wellen kunden Reine eoblich auff ihre kunden und viren / Das haben wir angeschlossen sein demung bere und haben
sie dar umb mit Reiche wissen dieselben lehen nutter mit allen iren Reichen Nutzen und zugehörungen zu lehen gnediglich redlichen lehen wie die auch wissen
lich in traste dies briefe was wir wie dan von Reiche wegen dar an verlehnen sollen oder muge / Die Nu furdassere von uns und dem heiligen Reiche in
lehen Reiche zu haben zu nutzen und zu Nutzen / alldan solher lehen Reiche und herkomen ist von allermenglich angeschlossen dem Reiche Reiche an unsern
und fult meniglich an seinen Reichen vnschuldig / Der vortgenant Adolff knobelauch sol auch wie zueischen darun dies briefe und den heiligen Reichen vortgenant
schicktenstun unsern und des Reichs lieben getruwen den Schultessen zu frankfort dar auff gewandlich gelde und eide thun uns und den heiligen Reichen
daron getruwe gehorsam und gehortig zu sein zu dienen und zu hunde als ein gerwene lehenman sonen lehenman von solher lehen wegen zu hunde
schuldig und pflichtig ist vnschuldig mit Reiche dies briefe mit unsern kaiserlichen anhangenden Insignel. Eiden zu der Neuenstat am Samstag
vor Sankt peter und pauls der heiligen geistlichen tag Nach Christi gepurde vierzehnhundert und in Erben und schicktenstun unser Reiche des Ro
mischen im August und zwanzigsten / Des kaiserlichen In Schickenden und der kunglichen In Neunden / Amen

Ad mandatu dñi Imperatoris
No. Vor pat et vnt. vnt.
Ich ludwig paradiß Doctor re und vnt. zu dieser Re des Reichs gerwene Schultess zu frankfort Reichen kaiser zu allen Zeiten Meere des Reichs zu hungen
Salmarion Leonoren re kung Herrzog zu Osterreich zu Stort zu kunden und zu Laim / Erue zu Livel re kunden allermenglich mit diesen briefe Das ich
pergamon brief mit hure kaiserlichen gunden angeschlossen Insignel uff hure datun dieser vndersteigt vnterlegt und comiseret gesehen hat der
von vorte zu vorte vnterlegt wie dures geschriben seet / Der zu Reiche an ich nun Insignel in diesen brief ich hant / Sankt uff montag
Sankt Ambrosii der heiligen Insignel tag Als man zalte nach der gepurde Christi unser Herr Insignel vierzehnhundert achtzig und Sechz hant

Ein Briefchen 1467. 24p. 1486.

~ sein Brief

N. 145.

Vier den jehnden hi diehien
und zehnter.

Adolf Ruchlauf Kreis

146











In funderich von gottes gnaden Romischer kaiser zu allenzeiten Meere des Reichs zu Jungern Saluation Exaction ic künig Heertog zu Heereich
 zu Stort zu Keindien und zu Laim / Laim zu Lwöl re Bedemon und tim kint allemeinglich mit diesen briefe / Das uns unser und des Reichs
 lieber getreuer Adolff Knobelauch Burger zu Frankfurt demunglich hat bitten lassen das wir in die nachgeschriben lehen annehmen zogen teile in den
 vorteil des zehenden zu Emhern und zu Egersthoru und Hertale in den Seitzgeorden teile daselben zehenden und auch diese schillinge gelte vom
 den künigshofe zu vergen die von uns und dem heiligen Reiche zu lehen rinen und auff Sone und Tochter Leben zu lehen zu verlahen quedinglich ge
 rathen / Von die durtz abezugt wollen demnach demne oblich auff uns komon und woren / Das haben wir angesehen sein Demung here und haben
 uns dar mit vermerkt wissen dieselben lehen quater mit allen jeen wisten Nutzen und zugehörigen zu lehen quedinglich verlahen / lehen uns die aus uns
 lich in trasse die briefe zome von uns dem Reich vorteil dar an verlahen sollen der nuogen / Die Nu fuertasser von uns und dem heiligen Reiche in
 lehen vorteil zu nutzen und zu Nutzen als du solher lehen vorteil und hebenon ist / von allemeinglich umgehendet doch vorteil vorteil an unsern
 und lust niemant an sonen vorteil vorteil / Die vorteil Adolff Knobelauch sol auch die zugehörigen darum die briefe und den heiligen vorteil
 schenckung unsern und der Reich lehen getreuen den Schultzeissen zu Frankfurt dar auff gewerdlich glubde und ede thun uns und den heiligen Reich
 dardu getreue gehorsam und gehortig zu sein zu dienen und zuthunde als ein getreue lehenman sonen lehenman / von solher lehen vorteil zu runde
 schuldig und pflichtig ist unuerlich mit derunde die briefe mit unsern lefelichen anhangenden inuagel / Eben zu der Neuentur am Samstag
 vor Sant peter und pauls der heiligen zehenden tag Nach Lwöl gepude vorteil vorteil / und in Erben vorteil vorteil unser Reiche der vo
 mischen in vorteil vorteil / Das lefelichen in vorteil vorteil und der künigshof in vorteil vorteil

Ich Ludwig paradiß Doctor ic und vorteil zu dieser zot des Reichs georgis Schultzeissen zu Frankfurt Bedemon Offentlich mit diesen briefe Das ich
 Ernen des allemeinglich georgis Schultzeissen fuchen und heu heu funderich Romischer kaiser zu allen Zeiten Meere des Reichs zu Jungern
 Saluation Exaction ic künig Heertog zu Heereich zu Lwöl re Bedemon und tim kint allemeinglich mit diesen briefe / Das uns unser und des Reichs
 pergamene brief mit uns lefelichen gnaden inuagel uel hute darum diese vorteil vorteil vorteil und vorteil vorteil geset in den
 von vorteil zu vorteil vorteil wie durtz geschriben seet / Das zu derunde in vorteil inuagel in diesen brief inuagel / Sant uff moning
 Sant Ambros der heiligen inuagel nax als man zalte nach der gepure Lwöl unser vorteil vorteil vorteil vorteil vorteil vorteil

